

# **Pflanzenschutzmittelrückstände in Lauchzwiebeln**

## **Ergebnisse des Jahres 2017**

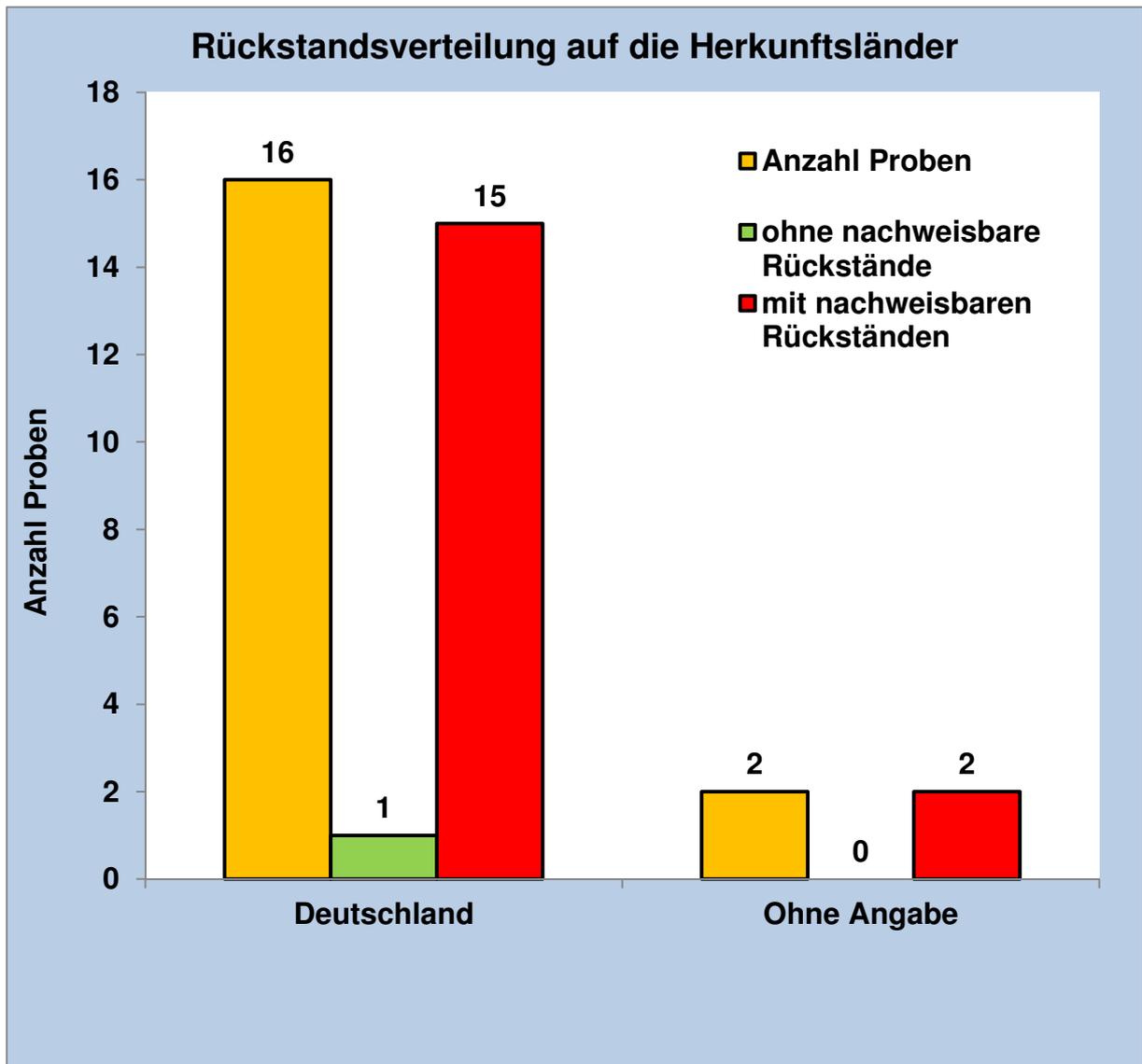
(Stand: 23.08.2017)

### **Zusammenfassung**

**Im Jahr 2017 wurden insgesamt 18 Proben Lauchzwiebeln aus konventionellem Anbau auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. 17 Proben enthielten Rückstände von Pflanzenschutzmitteln. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden nicht festgestellt.**

Im Jahr 2017 wurden vom Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES insgesamt 18 Proben Lauchzwiebeln aus konventionellem Anbau auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. 16 Proben stammten aus deutscher Produktion; bei zwei Proben Lauchzwiebeln war die Herkunft nicht angegeben.

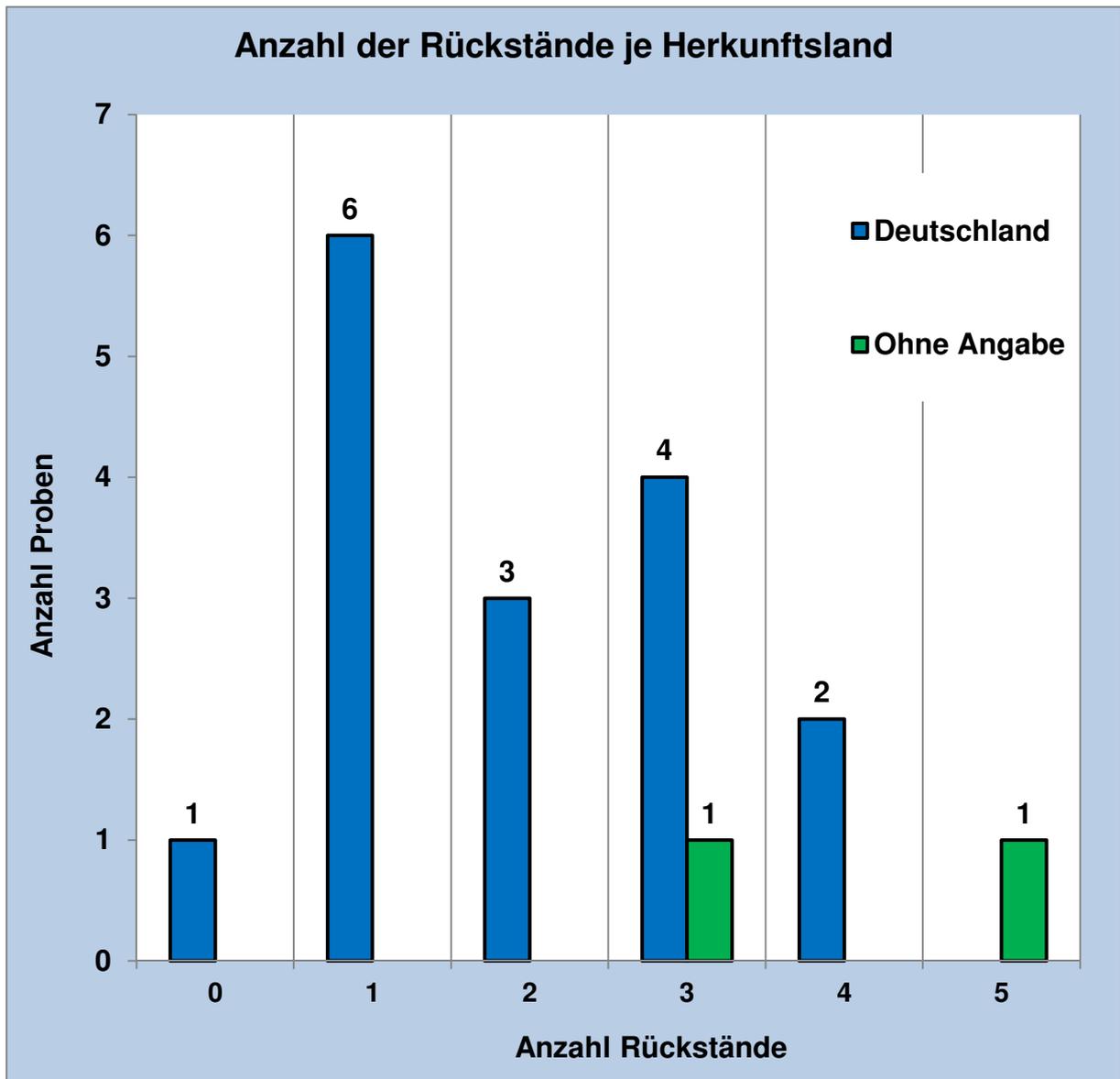
In Abbildung 1 ist die Rückstandsverteilung, bezogen auf die Herkunftsangaben der Proben, zusammengefasst.



**Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Lauchzwiebelproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.**

In lediglich einer Probe aus Deutschland wurden keine Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen.

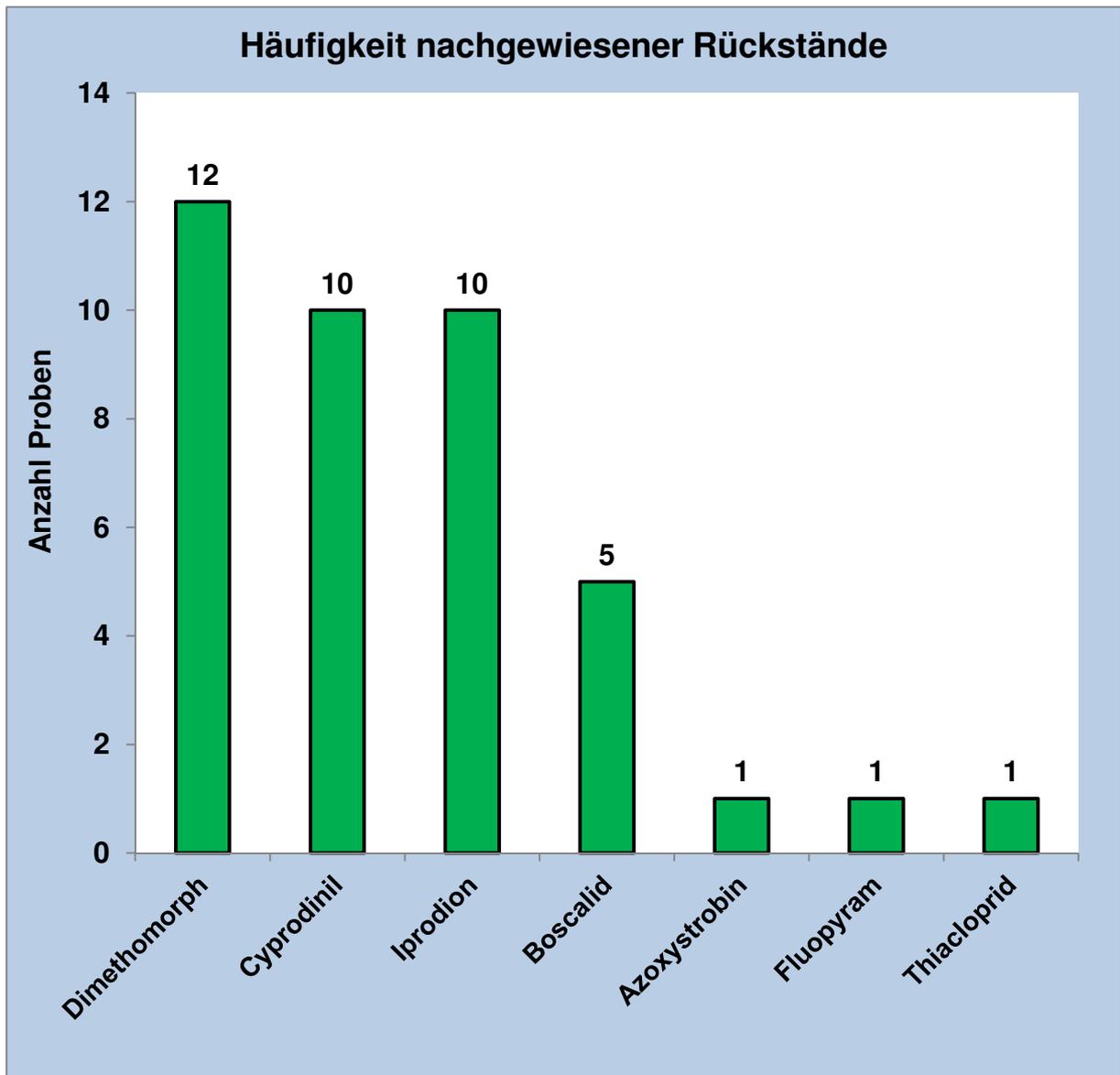
In Abbildung 2 sind die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen detaillierter dargestellt.



**Abbildung 2: Mehrfachrückstände in den Lauchzwiebelproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.**

Von den 18 untersuchten Proben enthielten 17 Proben (= 94 %) Rückstände von Pflanzenschutzmitteln; in 8 Proben (= 44 %) wurden Mehrfachrückstände nachgewiesen. Das Maximum bildete eine Probe ohne Herkunftsangabe mit fünf verschiedenen Rückständen.

Insgesamt waren 7 verschiedene Pestizidwirkstoffe in den Lauchzwiebelproben bestimmbar, am häufigsten (12x) das fungizid wirkende Dimethomorph (siehe Abbildung 3).



**Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Lauchzwiebelproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.**

**Fazit:**

In 17 von 18 Lauchzwiebelproben wurden im Jahr 2017 Pflanzenschutzmittelrückstände nachgewiesen. In 2011 waren Pestizidrückstände in knapp  $\frac{3}{4}$  von 26 Proben enthalten und Mehrfachrückstände in 42 % der Proben. Somit weisen Lauchzwiebeln nach wie vor häufig Rückstände von Pestiziden auf.